

SYMPOSIUM - BEGEGNUNG - KONZERT

"Was ist ein gutes neues Lied? Impulse aus der Populärmusik für den Gemeindegesang"

am 18.11.2022 in der Versöhnungskirche Dresden

Impulsreferat „Song oder Lied?“ von LKMD Markus Leidenberger

Ein herzliches Willkommen zur Fragestellung „Was ist ein gutes neues Lied“. Bestimmt hat jeder und jede von uns eine Vorstellung davon, was ein Lied ist. Ich jedenfalls habe eine klare Vorstellung, was ich persönlich unter Lied verstehe.

Um dabei aber nicht gleich in eine Persönlichkeitsfalle zu tappen, lese ich bei Wikipedia nach: Dort findet sich unter Begriffsklärung: „Lied, ein Sammelbegriff für kleinere, knapp gegliederte gesungene Kompositionen aus Musik und Liedtext.“ Beim Duden hört sich das so an: auf eine bestimmte Melodie gesungenes [lyrisches] (meist aus mehreren gleich gebauten und gereimten Strophen bestehendes) Gedicht; Melodie, die einem Gedicht unterlegt ist.

Schon hier finden sich unterschiedliche Nuancen: Musik oder Melodie, Liedtext oder Gedicht? – Zu erklären, was ein Lied ist, scheint nicht ganz so einfach und eindeutig zu sein, wie ich das zunächst dachte. Noch bunter wird die Sache, wenn unbedacht Lied und Song gleichgesetzt wird. Jeder Song ist ein Lied, aber nicht jedes Lied ist ein Song.

„Song (vom englischen Wort song für Lied) ist ein Lied des 20. oder 21. Jahrhunderts, das sich an anglo-amerikanischen Vorbildern orientiert. Der Begriff findet vor allem in der populären Musik Verwendung und grenzt sich ab zum Kunstlied, zum Volkslied bzw. Folksong, zum Schlager im deutschsprachigen Raum und zum französischen Chanson. Anders als im englischsprachigen Raum, wo der Begriff „Song“ weitgehend synonym zur weiten Bedeutung des deutschen Wortes „Lied“ verwendet wird, ist im deutschsprachigen Raum der Song eine Liedgattung.

Aus dieser Erklärung (von Wikipedia) leite ich ab: Jeder Song ist ein Lied, aber nicht jedes Lied ist ein Song oder muss gar ein Song sein. Ich erwarte also, dass heute in dem Symposium über gute neue Lieder gesprochen wird und nicht nur über Songs.

Man könnte auch so fragen: Welche Impulse können Songs für gute neue Lieder geben?

Darüber hinaus geht es uns nicht einfach um irgendwelche Lieder, sondern es geht uns um das geistliche Lied, noch genauer: um das geistliche Lied, das für den Gemeindegesang geeignet ist. Es geht also nicht um das Lied zum Fußballspiel, nicht um das Lied in der Jugendgruppe am Lagerfeuer, nicht um das Lied im Hauskreis, nicht um das Lied unter der Dusche, nicht um das Volkslied oder einen Schlager, sondern um die spezielle Liedgattung Geistliches/Christliches Gemeindelied.

Noch eine Tiefenbohrung möchte ich anfügen: Was ist ein neues Lied? Luther sagt in der Leipziger Disputation 1519: „Dem Herrn zu singen ist nicht immer sich übermäßig zu freuen, vielmehr ist das neue Lied das Lied des Kreuzes, das heißt Gott mitten in der Not und sogar im Tod zu loben.“ – Viele Psalmen sprechen davon.

Was ist nun in unseren Zusammenhängen ein gutes neues Lied? Über was reden wir heute? Wir reden über geistliche Lieder – die gerne in unterschiedlichem Gewandt daherkommen, gerne im populärem. Dabei möchte ich unterscheiden, ob es sich um Vortragslieder, Lieder für Profis oder Laien mit Begleitung (einem Tasteninstrument oder einer Band) oder um Solo-, Chor- oder eben Gemeindelieder handelt. In der Argumentation sollte das genau benannt werden, sonst reden wir aneinander vorbei.



Und noch einmal: Was ist ein gutes neues Lied? Ganz einfach: Ein Lied, das ich noch nicht kannte. Ein Lied das mich anspricht. Das in meine Situation, in mein Lebensgefühl passt. Das ich mitsingen kann. Das ich selbst singen möchte. Oder ist es das gute neue Lied, das wir suchen, das Lied, das die Gemeinde noch nicht kannte. Ein Lied, das die Gemeinde als Gemeinschaft anspricht. Das in Ihre Situation oder in die Situation, das Thema, des Gottesdienstes oder der Veranstaltung passt und dabei stimmig wirkt. Ein Lied, das viele gerne mitsingen. Könnte es einen Unterschied geben zwischen meinem persönlichen neuen Lied und dem guten neuen Lied für die ganze Gemeinde?

Mein letzter Gedankengang. Die AG EG-Regional Sachsen war auf der Suche nach Kriterien für gute neue Lieder, die wir einbringen möchten in den Lied-Denk-Raum der EKD. Zunächst stand die Formulierung, wir möchten Lieder, welche lutherische Theologie in sich tragen. Dann wechselten wir zur offeneren Formulierung: Wir suchen Lieder, die lutherischer Theologie nicht widersprechen. Auch das ist schon ein gehobener theologischer Anspruch.

Für mich wäre ein gutes neues Lied für unseren Gemeindegesang, ein Lied, das Luthers theologische Einsichten in heutigem Deutsch und in kluger Form zur Sprache brächte: Allein durch den Glauben, allein die Schrift, allein Christus, allein durch Gnade! Und das ganz unabhängig vom musikalischen Stil, der diese Einsichten transportiert.

Ich wünsche einen gewinnbringenden Austausch zur Beförderung des guten neuen Liedes für den Gemeindegesang.

Foto: Martina Hergt, 18.11.2022